

Von der kreutter Vnderscheid/ Welscher Quendel.

Witscher wald.



Der wild Thymus ist wie der heimisch Thymus mit blümen vnnnd bletteren/ kurtz auff der erde flechtend/ inn aller maß wie der kleinst Quendel/ also/ das die so die kreutter nicht zu vnderscheiden wissen/ den für Quendel halten/ aber weit fehlen. Daß der geruch an diesem Thymo ist nicht wie des Quendels/ sonder süßler / lieblicher / bey nahe wie des Maierons. Dieses Thymus wachst vber auß vil im Witscher gewäld/ ein sandecht drucken erdrich/ vnnnd insonderheit zwischen Fagelhart vnnnd Niderborn/ Item/ vor dem gewäld / zwischen Niderborn vnd Werts weyler / auff dürzem Sand. Die zeit seiner rechten blümen ist vmb Johannis. Die Blüme sind Presilge braun/ etliche leibfarb rot / zum theil ganz schnee weiß/ allezeit voller Immen.

Von den Na- men.

Soscorides/ Theophrastus/ Plinius/ Bergius

lius/ vnnnd Columella nennen diesen Quendel oder Immenkraut einhellig Thymum. Dioscorides aber lib. iij. cap. xxxix. sagt/ es werd auch Cephaloton oder Capitatum vnnnd Epithymida vnnnd Thyrsion vnnnd Stephane vnnnd Mosula genant. Arabice Hasce. Serapio. Cap. cclxxj.

Von der Krafft vnnnd Würckung.

Thymus den wir Teutschen Welschen oder Römischen Quendel deuten / ist auch warmer druckener art / dem gemeinen Quendel gleich/ doch gewaltiger im austreiben/ innen vnnnd aussen zübrauchen / aller ding holdseliger dann der gemein Quendel.

Innerlich.

Thymus in Wein gesotten vnnnd gebraucht/ hat eben die Würckung wie vom Quendel gehört ist/ hilfft dem Leichen/ wehret dem kurtzen Athem/ treibt auß die Wärm/ gerunnen blüt/ giffet/ Menses/ die bürden/ vnnnd todte Kinder.

Auß Thymo vnnnd Quendel mag man liebliche Saffen vnnnd auch conseruas bereiten.

Thymian mit Honig vermischet eingenommen/ reiniget die Brust vnnnd Lung.

Thymian inn der speiß genüßt/ stercket das gesicht/ wehret der Fallenden sucht.

Für die nasen gehalten/ denen so gefallen seind/ erwecket sie.

Thymus mit Saltz vnnnd Eßig getruncken/ treibt auß schleim vnnnd phlegma.

Thymian

Athem/ Giffet/
Menses/ Reichē/
Wärm/ Gerun-
nen blüt.
Geburt/ Saffen.
Brust/ Lung.
Gesicht stercken.
Fallende sucht.
Schleim.